

23. Oktober 2015

Anlage zu TOP 8 h
für die Sitzung des LaHaVo
am 01.12.2015 in Dortmund

**Bericht zum Landeshauptvorstand
am 01. Dezember 2015 in Dortmund**

**Die AG Senioren besteht bereits seit über 10 Jahren!
Hat es jemand gemerkt?**

Aber das macht auch nichts. Denn in der Zwischenzeit haben unsere Ruheständler erkannt, dass sie von Ihrer DSTG nicht nur als Beitragszahler registriert werden, sondern dass für sie auch noch vieles getan wird. Die AG Senioren, die am 28. 10. 2004 zu ihrer ersten Sitzung zusammentrat, sollte die Gewerkschaftsarbeit für die DSTG-Ruheständler unterstützen. Der damalige DSTG-Landesvorsitzende Hans-Werner Kaldenhoff in einer Info für Ruheständler: „Für die DSTG NRW ist es von entscheidender Bedeutung, dass auch Sie als Mitglied der DSTG genauso betreut und informiert werden, wie die noch aktiven Mitglieder der DSTG.“ Genau diese Aufgabe hat sich die AG Senioren in den letzten 10 Jahren zu eigen gemacht.

Personelle Zusammensetzung der AG Senioren

An der personellen Zusammensetzung hat sich im Berichtszeitraum nicht geändert:

- Rolf Dauwe, Koordinator (BV Westfalen-Lippe)
- Günter Gonsior (BV Düsseldorf)
- Michael Baxpehler (BV Köln)
- Burkhard Borowski (BV Köln)

Aktivitäten

Die AG erreichte mit ihren Veranstaltungen und Seminaren hunderte von Ruheständlern bzw. angehenden Ruheständlern. Die Mitglieder der AG Senioren nutzten die Veranstaltungen auch immer für Informationen über die aktuellen gewerkschaftlichen Aktivitäten. Anregungen und Wünsche der Teilnehmer bieten dabei eine gute Grundlage für zukünftige Aktivitäten der AG-Senioren. Die Veranstaltungen wurden von den Teilnehmern durchweg positiv gesehen und gelobt.

Veranstaltungen

30. - 21.4. 2015: Seminar in der dbb akademie Königswinter
04. - 08.5.2015 DEPB-Seniorenseminar in Straßburg
13. 05. 2015: Besichtigung WDR und Führung durch den Kölner Dom
30. 07. 2015: Besuch des Freilichtmuseums in Hagen
14. 08. 2015: „Kaffee und Kuchen“ für Ruheständler beim Bezirkssportfest in Uerdingen
18. 08. 2015: Geführte Radtour durch Köln
27. 08. 2015: Führung durch die Zeche Zollverein
15. 09. 2015: Vortrag im LBV, u. a. über Beihilfe und Pflege
06. 11. 2015: Führung durch den Aachener Dom und Besuch des Weihnachtsmarkts

Gespräche mit Politik und Verwaltung

Die AG Senioren plant auch weiterhin, unter Beteiligung der DSTG-Landesleitung Gespräche mit der Verwaltung und Seniorenorganisationen der Parteien zu führen. Die für 2015 vorgesehenen Gespräche mit den Seniorenvertretungen der politischen Parteien kamen aus Termingründen leider nicht zustande.

Gespräche mit OFD und LBV

Mehrere Gespräche mit OFPräs Brommund und dem Leiter des LBV Buschkamp brachte übereinstimmende Wertungen für bessere Serviceleistungen und Betreuung für Ruheständler.

Hierbei standen Vorhaben im Vordergrund, die die AG Senioren seit einiger Zeit intensiv verfolgt:

1. Direktabrechnung mit der Beihilfestelle

Nach Aussagen des LBV-Leiters Buschkamp würde sich bei dem von der AG Senioren in die Diskussion gebrachte Vorschlag nach einer Direktabrechnung von Krankenhaus- und Pflegeleistungen „einiges tun“. Angeblich plane auch der Bund derartige Erleichterungen von Abrechnungsmodalitäten. Weitere Informationen liegen leider noch nicht vor. Die DSTG-Landesleitung wurde gebeten, das Thema auch im politischen Raum weiter zu verfolgen.

2. Vorbereitung auf den Ruhestand

Die von der AG Senioren ins Gespräch gebrachten Seminare zur „Vorbereitung auf den Ruhestand“ für Kolleginnen und Kollegen, die in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen, wurden von OFPräs Brommund positiv aufgenommen. Da in den nächsten Jahren tausende Bedienstete die Verwaltung verlassen werden, sei dies – so Brommund – auch eine wichtige Aufgabe der Verwaltung. Er schlug ein gemeinsames Konzept von Verwaltung und DSTG vor. Ein Pilotseminar sollte eigentlich noch in diesem Jahr starten, wird sich aber wohl bis ins nächste Jahr hinziehen. Die AG Senioren bleibt bei diesem wichtigen Thema am Ball.

3. Versorgungsauskunft

Eine Übergangsvorschrift sichert dem LBV bis 2021 Zeit, bevor die flächendeckend antragsgebundene Erteilung der Versorgungsauskünfte verpflichtend wird. Ob das LBV danach tatsächlich in der Lage sein wird, dieser Verpflichtung nachzukommen, ist wegen der noch nicht vorhandenen technischen Voraussetzungen fraglich. Die AG Senioren rät daher, die Vollständigkeit der elektronischen Personalakte genau zu überprüfen, und Unstimmigkeiten zu klären. Eine exakte Berechnung ist dann auch über den Versorgungsrechner sichergestellt.

Gespräch mit der DSTG-Landesfrauenvertretung

Im Gespräch mit der DSTG-Landesfrauenvertretung am 29. 09. 2015 wurden Themen herausgearbeitet, die gemeinsam verfolgt werden können. Hierzu gehören z. B.:

- Merkblatt für Hinterbliebene
- Forderung an das LBV, Todesfälle von Pensionären der letzten Dienststelle zu melden
- Direktabrechnung mit der Beihilfestelle
- Gemeinsame Veranstaltung mit Compass, der Pflegeberatung der privaten Krankenkassen
- Beschaffung einer „Pflegebox“

Netzwerk der gewerkschaftlichen Seniorenvertretungen

dbb-Bund und DBB-Land haben Seniorenvertretungen in ihren Gremien satzungsmäßig verankert. Die Satzung DSTG-Bund sieht derzeit noch keine Seniorenvertretung vor. Die DSTG-Bund hat jedoch in der Seniorenhauptversammlung dbb Bund nur dann Sitz und Stimme, wenn sie ebenfalls eine Seniorenvertretung eingerichtet hat. Deshalb hat die DSTG Bund auf der BuHaVo im April 2014 einen Seniorenvertreter (Klaus Becht, LV Baden-Württemberg) gewählt. Zu einer satzungsrechtlichen Regelung kann es frühestens beim Steuer-Gewerkschaftstag 2017 kommen. Ein jährlich stattfindendes Seminar für die Seniorenvertreter der DSTG-Mitgliedsverbände soll zunächst die Funktion einer „Hauptvorstandssitzung“ übernehmen. An dem Seminar vom 30. August bis 1. September in der dbb akademie in Königswinter stellten Vertreter der COMPASS – Pflegeberatung ihr Angebot dar, das in der Mitgliedschaft noch nicht so bekannt ist. Deshalb plant die AG Senioren, in verschiedenen Veranstaltungen diese höchst interessante Einrichtung der privaten Krankenkassen unseren Mitgliedern vorzustellen. Der „Blickpunkt“ hat in seiner Ausgabe für Oktober 2015 über Compass berichtet.

Publikationen

a) Blickpunkt

Die Seite „60 +“ im Blickpunkt wird auch weiterhin von den Ruheständlern positiv bewertet.

b) Rundschreiben

Die besonderen Rundschreiben der Bezirksverbände an unsere Pensionäre und Rentner, die aus Kostengründen nur elektronisch verschickt werden, informieren auch über das allgemeine gewerkschaftspolitische Geschehen.

c) Magazin des BV Westfalen-Lippe

Die DSTG-Landesleitung diskutiert, ob das Magazin „60plus“, das 4 x jährlich an die Ruheständler des BV-Westfalen-Lippe versandt wird, als landesweites Projekt aufgelegt werden kann. Dann wäre die Seite „60 +“ im Blickpunkt entbehrlich.

d) OFD Magazin „NRW – SteueRn – Wir“ und Personalnachrichten

Die BV Düsseldorf und Köln stellen auch weiterhin die landesweite Mitarbeiterzeitung mit den Personalnachrichten elektronisch zur Verfügung. Alternativ kann das OFD Magazin nunmehr auch auf der Homepage des DSTG-Landesverbandes online gelesen werden.

e) BAGSO-Veröffentlichungen

Im Internetauftritt des DSTG-Landesverbandes werden die BAGSO-Veröffentlichungen, die ein umfangreiches Informationsspektrum für unsere Ruheständler abdecken, regelmäßig eingestellt.

Beteiligung an Protestveranstaltungen

Die AG Senioren und DSTG-Ruheständler beteiligen sich aktiv an gewerkschaftlichen Demonstrationen, zu denen der DSTG-Landesverband aufruft.

Mitgliedschaft in der BAGSO

Die DSTG-NRW ist nicht stimmberechtigtes Mitglied in der BAGSO (BundesArbeits-Gemeinschaft der Senioren-Organisationen). Dieser mächtige Lobbyverband der Älteren wird mit hohen Zuschüssen aus mehreren Bundesministerien finanziert. Die AG Senioren nimmt regelmäßig Leistungen der BAGSO in Anspruch (z. B. Referenten, Informationsmaterial).

Seniorenarbeit in den Ortsverbänden

Die AG Senioren wirbt auch weiterhin dafür, dass alle Ortsverbände einen Beauftragten für Ruheständler benennen, der nach Möglichkeit dem örtlichen Vorstand angehören soll.

In eigener Sache: Zukunft der AG Senioren

Seid Ihrer Gründung besteht die AG Senioren ohne satzungsmäßige Anbindung als Arbeitsgemeinschaft des DSTG-Landesverbandes. Lediglich im Landeshauptvorstand hat die AG Senioren eine Stimme. Nunmehr gibt es nach Informationen unseres Landesvorsitzenden Überlegungen, die AG Senioren in einem neu zu gründenden Landesvorstand durch einen Vertreter zu integrieren. Damit würde eine Gleichbehandlung mit Jugend, Frauen, Tarif und BLB bestehen.

Die AG Senioren begrüßt diese Überlegungen ausdrücklich, weil sie damit auch in ihrer die Wertigkeit mit den anderen Gremien gleichbehandelt wird.

Diese Gleichbehandlung fordern die Mitglieder der AG Senioren aber auch in den Bezirksverbänden. In den Satzungsüberlegungen für einen neuen Bezirksverband Rheinland soll die Seniorenvertretung – mit Ausnahme eines Sitzes im Hauptvorstand – keine Rolle spielen. Dies wäre eine eklatante Ungleichbehandlung zur BV-Frauenvertretung und BV-Jugendvertretung.

Dank an Frau Zimmermann

Die AG Senioren bedankt sich auch diesmal ganz herzlich bei Frau Zimmermann für die hervorragende Unterstützung bei den Planungen und Durchführungen der Veranstaltungen für unsere DSTG-Ruheständler.